



## Ringveranstaltung Naturwissenschaften

Die Zusammenarbeit mit den Gymnasien Icking und Schäftlarn zur Förderung von in den MINT-Fächern besonders interessierten und begabten Schülern der Jahrgangsstufen 9 – 12 hat sich bewährt und findet nun schon im 3. Schuljahr statt.

Die Ringveranstaltung startete mit einem Besuch des Radoms in Raisting (<http://www.radom-raisting-gmbh.de> und <http://radom-raisting.de>). Am 23.10.2014 besuchte eine Gruppe Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe, begleitet von Herr Dr. Krämer, das Industriedenkmal. Das Radom ging im Jahre 1964 als erste deutsche Erdfunkstelle zur kommerziellen Satellitenkommunikation in Betrieb. Außer der beeindruckenden Antennenanlage können auch Nachbildungen von Satelliten besichtigt werden (siehe auch Schülerbericht von Julius Kühne).



Radom von Innen

Anschließend hielt Herr Dr. Köthmann, der im Förderverein des Radoms aktiv ist, einen Vortrag zur Technik der Nachrichtenübertragung. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler viel über technische Anwendungen der in den Physik-Kursen in der Q11 erarbeiteten Grundlagen erfahren.



Versuche mit Ferrofluiden

Am 25. Februar fand am Gymnasium in Schäftlarn ein Schülerpraktikum der Nano-Initiative-München (NIM: <https://www.nano-initiative-munich.de/>) statt. Schülerinnen und Schüler der Physik, Biophysik und Chemie-Kurse der Q11 experimentierten mit Ferrofluiden, magischem Sand und stellten nanoskaliges Gold her (siehe Schülerbericht von Hannah Zanth).

Zum Abschluss der diesjährigen Ringveranstaltung findet wieder ein Symposium in Icking, diesmal zum Thema „Genetik“ statt. Dort werden verschiedene Vorträge gehalten und die Schüler können im Anschluss in workshops mit den Referenten diskutieren.

Schülerinnen und Schüler, die Interesse daran haben im nächsten Schuljahr an der Ringveranstaltung teilzunehmen, können sich bei Herrn Dr. Krämer informieren.

Dr. Christian Krämer